

B. Präparationen.

Die Zahl 1.

Darbietung und Anwendung.*)

Begriff der Einheit. 1. L. Was für ein Gegenstand ist das? (auf den Tisch zeigend!) Sch. Das ist ein Tisch.

2. Wieviel Tische sind in unserer Schulstube? Sch. In unserer Schulstube ist ein Tisch.

3. Welche Gegenstände sind noch einmal vorhanden? (Die Kinder werden angehalten, stets in vollständigen Sätzen zu antworten.) Sch. Ein Ofen, ein Stuhl, eine Wandtafel, eine Lesemaschine, ein Fußboden, eine Decke, eine Thür u.

4. Der Lehrer zeigt nun 1 Stäbchen, 1 Würfel, 1 Buch, 1 Kugel u. und läßt von den Kindern mit scharfem Accent sprechen: Das ist eine Kugel u.

5. Zeigt 1 Arm, 1 Ohr, 1 Finger, 1 Stift u.!

6. Was ist noch einmal da? 1 Kopf, 1 Stirn, 1 Nase, 1 Mund, 1 Hals. Spricht: Der Kopf ist einmal da, die Stirne ist einmal da u. f. f.

7. Kennst du dieses Geldstück? Das ist ein Pfennig. Wieviel Pfennig habe ich in der Hand? Sie haben einen Pfennig in der Hand.

Zahlfigur. 8. Jetzt zeichne ich ein Kästchen an die Tafel und in dasselbe einen Punkt (die Eins):



9. Zeichnet auf eure Tafel auch ein Kästchen und einen Punkt hinein!

10. Daneben schreibe ich eine 1. Thue es auch! Spricht: Das ist eine 1.

Alle Zahlfiguren mit den betreffenden Zahlen gelten als schriftliche Übungen, damit durch das öftere Schreiben derselben die Zahlvorstellung erzielt und in der Seele des Kindes das Zahlbild recht deutlich werde.

*) Bemerke nochmals, daß ich mich, besonders im Rechenunterricht, nicht klavisch an die fünf Formalstufen binde; nur wo es notwendig und natürlich erscheint, finden dieselben volle Anwendung. „Der Rechenunterricht im ersten Schuljahr“ (nicht nach den Formalstufen bearbeitet) ist in gleichem Verlag von mir erschienen. Der Stoff daraus hat natürlich hier mit Verwendung finden müssen. Dasselbe gilt auch vom Sprachunterricht. (Vergl. „Prakt. Behandlg. deutscher Lesestücke a. d. Unterstufe“.)